

# **JAHRESABSCHLUSS**

DVS TECHNOLOGY AG

Johannes-Gutenberg-Strasse 1  
Dietzenbach

**zum 31.12.2021**

## Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA			PASSIVA				
	€	€	Vorjahr €		€	€	Vorjahr €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000.000,55		25.000.000,55
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	853.912,00		24.631,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	50.637.085,25		50.637.085,25
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	121.655,00		106.654,00	<b>III. Gewinnrücklage</b>			
3. geleistete Anzahlungen	285.848,56		292.958,68	1. gesetzliche Rücklage	585.994,84		585.994,84
davon selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände: 285.848,56 € (Vj. 192.922,95 €)		1.261.415,56	424.243,68	<b>IV. Bilanzgewinn/ -verlust</b>	11.504.611,11		-2.554.378,20
				davon Verlustvortrag			
				2.554.378,20 € (Vj. 3.655 T€)		87.727.691,75	73.668.702,44
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.230.380,00		5.441.593,00	1. Sonstige Rückstellungen		590.932,67	252.963,31
2. technische Anlagen und Maschinen	24.163,00		24.915,00	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	262.859,00		273.557,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.104.230,77		33.206.023,25
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	72.247,77		57.964,27	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.042.288,62 € (Vj. 3.296 T€)			
		5.589.649,77	5.798.029,27	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356.530,74		478.442,83
<b>III. Finanzanlagen</b>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 356.560,74 € (Vj. 478 T€)			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.972.013,29		65.560.462,01	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.537.697,86		11.630.693,89
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	105.123,00		666.123,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.537.697,86 € (Vj. 11.631 T€)			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	138.052,52		0,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	228.236,77		81.791,27
		62.215.188,81	66.226.585,01	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 228.236,77 € (Vj. 82 T€)		39.226.696,14	45.396.951,24
				davon aus Steuern: 150.213,35 € (Vj. 49 T€)			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		165.668,47	187.987,52
<b>I. Vorräte</b>				<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>		341.638,00	65.266,00
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.319,78		0,00				
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.640,00		0,00				
		11.959,78	0,00				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.356,92		28.531,25				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 43.479.682,64 € (Vj. 28.556 T€)	56.933.409,87		44.642.930,43				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	230.052,69		467.490,55				
		57.194.819,48	45.138.952,23				
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		510.639,38	528.015,63				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		297.436,48	347.986,69				
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		971.517,77	1.108.058,00				
		<u>128.052.627,03</u>	<u>119.571.870,51</u>			<u>128.052.627,03</u>	<u>119.571.870,51</u>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

<b>DVS TECHNOLOGY AG</b>			
Dietzenbach			
	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	6.881.563,81		4.877.733,70
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.319,78		0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	229.900,22		84.288,82
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>14.071.735,04</u>		<u>4.795.395,13</u>
davon aus Währungsumrechnung 0,00 € (Vj. 1 T€)		21.187.518,85	9.757.417,65
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.479.606,25		2.398.121,04
b) Soziale Abgaben	<u>345.622,95</u>		<u>324.812,85</u>
davon für Altersversorgung 3.062,03 € (Vj. 5 T€)		3.825.229,20	2.722.933,89
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		399.660,02	370.261,46
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.615.732,56	2.186.219,25
davon aus Währungsumrechnung 501,08 € (Vj. 22 T€)			
8. Erträge aus Beteiligungen	887.468,94		0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
887.469,94 € (Vj. 0 T€)			
9. Erträge aus der Zuschreibung des Finanzanlagevermögens	0,00		420.138,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.761.027,29		1.681.460,71
davon aus verbundenen Unternehmen			
1.761.027,29 € (Vj. 1.681 T€)			
11. Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	0,00		1.933.454,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		2.330.252,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.395.862,85</u>		<u>1.388.438,22</u>
davon an verbundene Unternehmen		1.252.633,38	-3.550.545,51
232.192,75 € (Vj. 211 T€)			
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		407.468,23	211.845,75
davon latente Steuern 412.912,23 € (Vj. 189 T€)			
15. Ergebnis nach Steuern		<u>14.192.062,22</u>	<u>1.139.303,29</u>
16. sonstige Steuern		133.072,91	38.335,29
17. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		<u>14.058.989,31</u>	<u>1.100.968,00</u>
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.554.378,20	-3.655.346,20
19. Bilanzgewinn/ -verlust		<u><u>11.504.611,11</u></u>	<u><u>-2.554.378,20</u></u>

### **3. Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

**DVS TECHNOLOGY AG, Sitz in Dietzenbach**

**Amtsgericht: Offenbach am Main  
Handelsregisternummer: HRB 50187**

#### **A. Allgemeine Angaben**

##### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften für die Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 276 HGB wurden nicht in Anspruch genommen. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung gem. § 256 Abs. 1 Nr. 2 HGB. Zwar wurden mit den Konsortialbanken vereinbarte Finanzkennziffern verfehlt, jedoch haben die Konsortialbanken auf Kündigungsmöglichkeiten per 31.12.2021, 30.06.2022 und bis zum 30.12.2022 verzichtet. Zu weiteren Annahmen und Risiken verweisen wir auf die Angaben im Konzernlagebericht der DVS Technology AG für 2021 unter 2. c) bb), 4. a) ff).

##### 2. Angaben nach § 264 Abs.2 HGB

Im Rahmen der Finanzierung der Gesellschaft mit der in den Konsortialdarlehensvertrag einbezogenen Konzerngesellschaften wurde für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis 29.06.2021 eine Covenant Holiday Periode vereinbart. Als Ersatzcovenant wurde eine Mindestliquiditätsreserve festgelegt. Ab 30.06.2021 sind die Finanzkennzahlen des ursprünglichen Konsortialdarlehensvertrages wieder einzuhalten. Die mit allen Konsortialbanken vereinbarte Finanzkennziffer „erweiterter Verschuldungsgrad“ in Höhe von 5,5 (Financial Covenant) wurde zum 31.12.2021 überschritten. Aufgrund der vorliegenden Planzahlen des DVS Technology AG-Konzerns ist bereits davon auszugehen, dass auch zum 30.06.2022 ein Bruch der Financial Covenants droht.

---

Zur Sicherstellung der Finanzlage wurden am 21.06.2022 Verhandlungen mit den Konsortialbanken aufgenommen, um einen Waiver für die Stichtage 31.12.2021, 30.06.2022, 31.12.2022 bis zum 29.06.2023 zu vereinbaren. Am 30.06.2022 haben die Konsortialbanken einen ersten Waiver für den Zeitraum 31.12.2021 bis 30.12.2022 genehmigt, mit der Auflage eine Mindestliquiditätsreserve ab sofort als Ersatzcovenant festzulegen mit der Maßgabe, dass bei dessen Unterschreiten ein Kündigungsgrund besteht.

Mit einem zweiten Waiver, welcher bis zum 31.08.2022 abgeschlossen sein soll, ist beabsichtigt, auch den Zeitraum vom 31.12.2022 bis zum 29.06.2023 in abzusichern. Der zweite Waiver soll für den Fall der Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage die Option einer Nachbesicherung enthalten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass je nach interner bzw. externer Entwicklung das Risiko für einen erneuten Covenantverstoß ab dem 31.12.2022 vorliegen könnte, mit der möglichen Konsequenz einer Nachbesicherung.

Aus jetziger Sicht können die Voraussetzungen zur Einhaltung des Ersatzcovenants von Seiten der Gesellschaft erfüllt werden und es wird damit eine Finanzierung sichergestellt.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### 1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind die handelsrechtlichen Bestimmungen maßgeblich. Über die angewandten Bewertungsmethoden berichten wir wie folgt:

### 2. Anlagevermögen

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten die Aktivierung von Entwicklungskosten mit ihren Herstellkosten. Sie umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Einzel- und Gemeinkosten. Die Abschreibung erfolgt linear ab Betriebsbereitschaft über 10 Jahre gem. § 253 Abs. 3 S. 3 HGB. Sämtliche Entwicklungskosten in Höhe von 879 T€ wurden aktiviert.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände und das abnutzbare Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Das Sachanlagevermögen wurde linear

---

abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis 800 € werden sofort abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen, die im Herstellungszeitraum auf deren Finanzierung entfallen, werden nicht einbezogen.

Anteile an verbundenen Unternehmen, sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nominalbeträgen bewertet.

### 4. Aktive und passive latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden für zu erwartende Steuerminderungen und für zu erwartende Steuermehrbelastungen nachfolgender Geschäftsjahre angesetzt, sofern sie aus unterschiedlichen Wertansätzen einzelner Bilanzposten resultieren. Grundsätzlich können sich diese Bewertungsunterschiede zwischen der nationalen Steuerbilanz und der nationalen Handelsbilanz sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen ergeben. Buchungen latenter Steuern erfolgen unter Ansatz des Steuersatzes für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

### 5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### 1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2021 im Einzelnen gemäß dem Anlagespiegel entwickelt.

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um eine Entwicklung einer DVS Edge Software Lösung, die es erlaubt Software-Applikationen nahe an den DVS Maschinen auszuführen und DVS Maschinen mit unterschiedlichen Cloud Lösungen zu verbinden, sowie auf einer digitalen Plattform Kunden die Möglichkeit schaffen, zur rechtzeitigen Zeit das richtige Werkzeug an der richtigen Maschine durch DVS Tochtergesellschaften zur Verfügung zu stellen. Ferner handelt es sich um die Entwicklung des neuen Internetauftritts der DVS Technology Group.

Bei den entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich hauptsächlich um die Erweiterung des Programms Diamant sowie die Erweiterung der Konsolidierungssoftware LucaNet und Software die Software zur Digitalisierung der Eingangsrechnungen.

b) Sachanlagen

Bei den Zugängen in den Sachanlagen handelt es sich hauptsächlich um Zugänge im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

c) Finanzanlagen

Die Geschäftsanteile der Diskus Werke Schleiftechnik GmbH, Maschintec GmbH, DVS Universal Grinding GmbH, jeweils 100%, sowie die 60% von der DVS Technology AG gehaltenen Anteile der rbc robotics GmbH wurden zum 2. November 2021 abgetreten.

## Anlagenspiegel zum 31.12.2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	31.12.2021 €	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Zuschreibung €	Umbuchung €	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	49.262,50	305.742,54	51.477,37	623.918,53	927.446,20	24.631,50	48.903,70	1,00	0,00	0,00	73.534,20	853.912,00	24.631,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	343.066,96	70.597,70	0,00	-47.579,30	366.085,36	236.412,96	55.595,70	47.578,30	0,00	0,00	244.430,36	121.655,00	106.654,00
3. geleistete Anzahlungen davon selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	292.958,68	573.432,87	4.203,76	-576.339,23	285.848,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	285.848,56	292.958,68
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	685.288,14	949.773,11	55.681,13	0,00	1.579.380,12	261.044,46	104.499,40	47.579,30	0,00	0,00	317.964,56	1.261.415,56	424.243,68
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.387.666,54	0,00	0,00	0,00	6.387.666,54	946.073,54	211.213,00	0,00	0,00	0,00	1.157.286,54	5.230.380,00	5.441.593,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.290,80	4.000,00	0,00	0,00	49.290,80	20.375,80	4.752,00	0,00	0,00	0,00	25.127,80	24.163,00	24.915,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	732.541,03	103.172,62	36.500,00	0,00	799.213,65	458.984,03	79.195,62	1.825,00	0,00	0,00	536.354,65	262.859,00	273.557,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57.964,27	14.283,50	0,00	0,00	72.247,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.247,77	57.964,27
Summe Sachanlagen	7.223.462,64	121.456,12	36.500,00	0,00	7.308.418,76	1.425.433,37	295.160,62	1.825,00	0,00	0,00	1.718.768,99	5.589.649,77	5.798.029,27
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.560.462,01	100.000,00	3.688.448,72	0,00	61.972.013,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.972.013,29	65.560.462,01
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	666.123,00	0,00	561.000,00	0,00	105.123,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.123,00	666.123,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	138.052,52	0,00	0,00	138.052,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.052,52	0,00
Summe Finanzanlagen	66.226.585,01	238.052,52	4.249.448,72	0,00	62.215.188,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.215.188,81	66.226.585,01
<b>Summe Anlagevermögen</b>	74.135.335,79	1.309.281,75	4.341.629,85	0,00	71.102.987,69	1.686.477,83	399.660,02	49.404,30	0,00	0,00	2.036.733,55	69.066.254,14	72.448.857,96



## 2. Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aus der nachfolgenden Übersicht sind die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB i.V.m. § 16 AktG über verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungen, bei denen die DVS TECHNOLOGY AG mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt bzw. im Wirtschaftsjahr besaß, ersichtlich.

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil %	T€		
			Stamm Kapital	EK	GuV
DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00	1.025	1.652	-541
PITTLER T&S GmbH <sup>2</sup>	Dietzenbach	100,00	3.500	1.613	-4.437
Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00	2.000	3.482	186
Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00	400	633	30
Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00	400	1.012	64
Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH <sup>1</sup>	Schwalmstadt	100,00	3.500	7.100	-32
Günter Rothenberger Industries GmbH	Dietzenbach	74,90	10.000	48.465	-476
BUDERUS-Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80	6.550	13.371	-597
PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH <sup>1</sup>	Eschwege	100,00	15.000	31.978	4.523
NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH <sup>1</sup>	Butzbach	100,00	4.000	8.072	604
DVS-Technology GmbH <sup>2</sup>	Krauthausen	93,08	53.000	123.702	8.826
DVS Productions GmbH <sup>1</sup>	Krauthausen	100,00	300	3.500	-1.853
DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00	28	695	115
HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00	26	22	4
HEID Magdeburg Grd. GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00	100	1.255	15
Maschintec Produktion GmbH	Krauthausen	100,00	4.601	220	-111
Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61	710	1.657	88
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH <sup>1</sup>	Sinsheim	90,00	2.500	2.700	211
DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00	1.500	1.598	-73
DVS Real Estate GmbH	Dietzenbach	100,00	25	72	-91
DVS Tooling GmbH	Dietzenbach	51,00	25	4.547	918
DVS ASIA Co., Ltd. <sup>3</sup>	Hong Kong	100,00	5	418	-16
DVS Production South GmbH	Kürnbach	75,00	300	1.555	986
DVS Tools & Components GmbH	Dietzenbach	100,00	110	167	-59
DVS Technology America, Inc.	Plymouth (USA)	100,00	273	5.535	1.216
DVS Universal Grinding GmbH	Butzbach	100,00	25	57	-71
DVS ASIA II Co., Ltd. <sup>3</sup>	Hong Kong	100,00	25	851	-8
DVS Precision Components (Taicang) Co.Ltd.	China	100,00	857	924	406
rbc-robotics GmbH	Bad Camberg	60,00	77	-378	-889
DVS Technology (Taicang) Co.Ltd.	China	70,00	505	3.093	1.314
DVS Technology (Shenyang) Co. Ltd. <sup>4</sup>	China	50,00	867	1.846	-56
DVS Skiving GmbH	Dietzenbach	100,00	25	23	-2

<sup>1</sup> Organgesellschaft, ausgewiesen ist das Ergebnis vor Ergebnisabführung.

<sup>2</sup> Organträger, ausgewiesen ist das Ergebnis nach Ergebniszurechnung.

<sup>3</sup> Ausweis des Eigenkapitals einschließlich Zuzahlungen i.H.v. 445 T€ nach deutschem Recht gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

<sup>4</sup> Joint Venture

### 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Salden der Verrechnungskonten und Darlehen. Die Ansprüche resultieren aus erbrachten Leistungen bzw. Liquiditätsvorlagen zur Abdeckung des Finanzierungsbedarfes.

### 4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer sowie geleistete Anzahlungen.

### 5. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen unterschiedliche Wertansätze zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz sowie aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wird jeweils eine Einschätzung getroffen hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese in Zukunft tatsächlich realisierbar sind; hierfür wird eine steuerliche Ergebnisprognose für einen Zeitraum von 5 Jahren herangezogen. Zum 31.12.2021 bestehen zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähige inländische Verlustvorträge in Höhe von 4.951 T€ für Körperschaftsteuer sowie 2.599 T€ für Gewerbesteuer. Die aktiven latenten Steuern auf diese Verlustvorträge betragen 972 T€.

<b>Entwicklung der latenten Steuern</b>						
TEUR	01.01.2020- 31.12.2020	Zuführung	Verbrauch/ Auflösung	01.01.2021- 31.12.2021	Ver- änderung	in %
<b>Aktive latente Steuern</b>						
Steuerliche Verlustvorträge	<b>1.108</b>	0	136	972	136	13,99
Gesamt	<b>1.108</b>	0	136	972	136	14,00

---

## 6. Eigenkapital

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag 31.12.2021 in 9.677.413 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt und beträgt 25.000.000,55 €. Die Entwicklung des Bilanzgewinns wird nachfolgend dargestellt:

	T€	T€
	<u>2021</u>	<u>2020</u>
<b>Bilanzverlust zum 01.01.</b>	<b>-2.554</b>	<b>-3.655</b>
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	<u>14.059</u>	<u>1.101</u>
<b>Bilanzgewinn/ -verlust zum 31.12.</b>	<b>11.505</b>	<b>-2.554</b>

Von dem Bilanzgewinn in Höhe von 11.505 T€ unterliegt ein Betrag in Höhe von 1.769 T€ der Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 28 HGB. Im Wesentlichen resultiert der ausschüttungsgesperrte Betrag aus dem Aktivüberhang latenter Steuern sowie den selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen, vermindert um die passiven latenten Steuern. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31.08.2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.08.2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 12.499.998,99 € gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei die neuen Aktien grundsätzlich den Aktionären zum Bezug anzubieten sind (Genehmigtes Kapital 2021/I).

## 7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten stichtagsbedingte Verpflichtungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie Umsatzsteuer. Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeit:

(in TEUR)	31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit	
	gesamt	< 1 Jahr	> 1 Jahr
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.104	2.734	34.370
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357	357	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.526	1.526	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	228	228	-
	<b>39.215</b>	<b>4.845</b>	<b>34.370</b>

(in TEUR)	31.12.2020	davon mit einer Restlaufzeit	
	gesamt	< 1 Jahr	> 1 Jahr
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.206	3.296	29.910
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	478	478	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.631	11.631	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	82	82	-
	<b>45.397</b>	<b>15.487</b>	<b>29.910</b>

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 2.910 T€ (Vj. 3.670 T€). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.910 T€ (Vj. 6.450 T€) sind durch Grundschulden besichert.

## 8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern betreffen unterschiedliche Wertansätze zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz.

Entwicklung der latenten Steuern						
TEUR	01.01.2020- 31.12.2020	Zuführung	Verbrauch/ Auflösung	01.01.2021- 31.12.2021	Ver- änderung	in %
<b>Passive latente Steuern</b>						
Steuerabgrenzung für Bewertungsunterschiede	<b>65</b>	277		342	-277	-80,99
Gesamt	<b>65</b>	277	0	342	-277	-80,99

## 9. Kompensatorische Bewertungseinheiten

Die derivativen Finanzgeschäfte werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und

Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurden, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Die Bewertung erfolgt nach der Einschätzung der Bank über den Wert des betreffenden Finanzinstruments unter den vorherrschenden Marktbedingungen und leitet sich ab, entweder vom Mid Market-Preis oder, wenn als Geld- und Briefkurs ausgedrückt vom indikativen Preis, zu dem die Bank das Finanzinstrument beendet und abgeschlossen bzw. zurückgekauft und verkauft hätte, und zwar jeweils zum Geschäftsschluss bzw. zu einem anderen vereinbarten Zeitpunkt am relevanten Finanzplatz am jeweils angegebenen Bewertungstag. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt. Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 5.910 T€ werden 5.910 T€ in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Davon entfallen 5.910 T€ auf Zinssicherungsgeschäfte (Zinsswaps). Die Zinsswaps werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko aus den variabel verzinslichen Darlehen zu minimieren. Die Nominalwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit dem variabel verzinslichen Teil der Konsortialdarlehen zu einer kompensatorischen Bewertungseinheit zusammengefasst:

In T€	Laufzeit	Nominalwert	Marktwert 31.12.2021	Kompensation der Bewertungseinheit
Zinsswap	30.12.2015 30.12.2030	4.120	3.888	-232
Zinsswap	30.12.2019 30.06.2034	1.790	1.792	2
		5.910	5.680	-230

Die Berechnung der Marktwerte der Derivate erfolgt nach von den Banken eigenentwickelten Modellen.

## **E. Erläuterungen Gewinn- und Verlustrechnung**

### 1. sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Gewinne aus den Abtretungen von Finanzanlagen in Höhe 13.932 T€ enthalten.

---

## **F. Sonstige Angaben**

### 1. Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat unter Angabe der Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien und anderen Kontrollgremien i.S.v. § 125 Abs.1 S. 5 AktG

**Dr. Steen Rothenberger**, Diplom-Kaufmann, Bad Homburg v.d.H.  
Geschäftsführer der ROTHENBERGER 4xS Holding GmbH bis zur Löschung am  
15.03.2022

Vorsitzender des Aufsichtsrates der DVS TECHNOLOGY AG

Sonstige Mandate:

- Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung
- Geschäftsführer  
der ROTHENBERGER 4xS Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt  
am Main

**Dr. Philipp Mohr**, Oberursel

Vice Chariman Investmentbanking, William Blair & Company L.L.C., Frankfurt a.M.

Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der DVS TECHNOLOGY AG

**Günter Rothenberger**, Bad Homburg v.d.H.

Geschäftsführer der Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH

Sonstige Mandate:

- Geschäftsführer der Günter Rothenberger Industries GmbH
- Vorstand der Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau
- Mitglied des Aufsichtsrat  
der Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Langen

**Peter Heinz**, Bankkaufmann, Frankfurt am Main bis 31.08.2021

Sonstige Mandate:

- Mitglied des Aufsichtsrates  
der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main
- Mitglied des Aufsichtsrates  
der Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau

**Meinert Hahnemann** Berater, Stuttgart

Berater, Sonstige Mandate:

- Mitglied des Aufsichtsrates  
der ROTHENBERGER AG, Kelkheim

---

**Dr. Sven Rothenberger**, Diplom-Kaufmann, Bad Homburg v.d.H.  
Vorstandsvorsitzender der a.a.a. allgemeine anlageverwaltung AG  
Sonstige Mandate:

- Geschäftsführer  
der ROTHENBERGER 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main bis  
zur Löschung am 15.03.2022

**Josef Preis**, Dipl.-Ingenieur, Amöneburg-Mardorf ab 31.08.2021  
Sonstige Mandate:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Langen

**Dr. Dirk Eric Loebermann**, Dipl.-Ingenieur, Gilching ab 31.08.2021  
Sonstige Mandate:

- Geschäftsführer, der DELTECON GmbH, Gilching

Vorstand

**Dr. Christoph Müller-Mederer**, Dipl.-Ingenieur ab 01.04.2021

Vorsitzender ab 01.07.2021

**Stefan Menz**, LL.M., CVA

**Mario Preis**, Dipl.-Ingenieur

**Josef Friedrich Preis**, Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender bis 30.06.2021

**Bernd Rothenberger**, Dipl.-Kaufmann, bis 30.06.2021

## 2. Abschlussprüferhonorar:

Von den Befreiungen gem. § 285 I Nr.17 HGB machen wir Gebrauch.

## 3. Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen:

Zur Ablösung von Darlehen und zur Refinanzierung der DVS TECHNOLOGY GROUP konnte die DVS TECHNOLOGY AG am 09.09.2019 einen strukturierten, 5-jährigen Konsortialdarlehensvertrag mit einem Bankenkonsortium abschließen.

Gemäß § 251 HGB bestehen Haftungsverhältnisse (Haftungsverbund) aus dem Konsortialdarlehensvertrag vom 09.09.2019 der DVS TECHNOLOGY AG für eine gesamtschuldnerische Bürgschaftsverpflichtung gegenüber den Finanzierungspartnern des Bankenkonsortiums.

---

Zur Sicherstellung der Finanzlage wurden am 21.06.2022 Verhandlungen mit den Konsortialbanken aufgenommen, um einen Waiver für die Stichtage 31.12.2021, 30.06.2022, 31.12.2022 bis zum 29.06.2023 zu vereinbaren. Zum Zeitpunkt der Testatserstellung waren die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, jedoch lag bereits ein Waiver für die Zeitpunkte 31.12.2021 und 30.06.2022 sowie bis 30.12.2022 vor. Daran anschließend soll eine Covenants Holiday Period bis zum 29.06.2023 vereinbart werden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass je nach interner bzw. externer Entwicklung das Risiko für einen eingeschränkten Waiver zunimmt oder eine Anschlussfinanzierung gefährdet ist. Aus jetziger Sicht können die Voraussetzungen dafür von Seiten der Gesellschaft erfüllt werden und wird damit eine Finanzierung sichergestellt.

Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Finanzverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen des DVS TECHNOLOGY AG Konzerns haftet die Gesellschaft gesamtschuldnerisch neben anderen Garanten und Sicherheitengebern wie folgt:

Gegenüber den Gläubigern verbundener Unternehmen in Höhe von 121.021 T€, davon aus bilateralen Inanspruchnahmen verbundener Unternehmen in Höhe von 22.427 T€.

#### 4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zusammenhang mit der Einbringung des operativen Geschäftes in die DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH gemäß Vertrag vom 30. Juni 1992 hat die DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH die im Außenverhältnis primär verpflichtete DVS TECHNOLOGY AG im Innenverhältnis von allen Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung der vor dem 30. Juni 1992 ausgeschiedenen Mitarbeiter der DVS TECHNOLOGY AG freigestellt. Die im Außenverhältnis bei der DVS TECHNOLOGY AG verbliebene Primärverpflichtung hat den Charakter einer Eventualverbindlichkeit. Der Barwert dieser Pensionsverpflichtung beträgt zum 31. Dezember 2021 316 T€ (i.Vj. 336 T€). Ferner bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 663 T€ (i.Vj. 983 T€). Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen jährliche Mietverpflichtungen mit unbefristeter Laufzeit in Höhe von 177 T€ (i.Vj. 165 T€).

#### 5. Organschaft

Die DVS TECHNOLOGY AG ist bis zum 31. Dezember 2021 umsatzsteuerlicher Organträger der DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH und der PITTLER T&S GmbH.



## 6. Beschäftigte

Die Gesellschaft hat durchschnittlich im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 29 (Vj. 26) angestellte Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

## 7. Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt ist die

**ROTHENBERGER 4xS Vermögensverwaltung GmbH**, Frankfurt am Main,

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182.

Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger (eBanz).

Mit Vertrag vom 15.03.2022 und Eintrag im Handelsregister am 15.03.2022 ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH auf die Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH verschmolzen.

## 8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Zum Berichtszeitpunkt lagen keine berichtspflichtigen Vorfälle vor.

Das Corona-Virus hat sich mittlerweile in den führenden Nationen weltweit verbreitet.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf das Geschäftsmodell wird deutlich bei den derzeit bestehenden Lieferengpässen.

## 9. Abhängigkeitsbericht

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und dadurch, dass Maßnahmen getroffen worden oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

Dietzenbach, den 30. Juni 2022  
Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG



Dr. Christoph Müller-Mederer  
Vorsitzender



Stefan Menz



Mario Preis

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DVS TECHNOLOGY AG, Dietzenbach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der DVS TECHNOLOGY AG, Dietzenbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts*

Wir verweisen auf die Angaben in Anhang unter A. 2. Angaben nach § 264 Abs. 2 HGB und F. 3. Haftungsverhältnisse hin, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die mit den Konsortialbanken vereinbarten Financial Covenants zum 31.12.2021 und aller Voraussicht nach zum 30.06.2022 verfehlt werden, jedoch die Konsortialbanken zum 31.12.2021, 30.06.2022 und bis zum 30.12.2022 auf ihr vertraglich zustehendes Kündigungsrecht bei einem vorliegenden Bruch der Financial Covenants verzichten. Die Verhandlungen der gesetzlichen Vertreter mit den Konsortialbanken sind zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Konzernabschlussprüfung noch nicht abgeschlossen. Die Zusage der Konsortialbanken über einen vollumfänglicher Waiver über den 31.12.2022 hinaus steht daher noch aus. Wie im Anhang dargelegt, haben die Konsortialbanken am 30.06.2022 einen Waiver für die Zeit vom 31.12.2021 bis 30.12.2022 genehmigt, mit der Auflage der Vereinbarung einer Mindestliquiditätsreserve in Höhe von TEUR 15.000, mit der Maßgabe, dass bei einem Unterschreiten ein Kündigungsgrund besteht. Für den zweiten Waiver bis zum 29.06.2023 soll eine Option zur Nachbesicherung enthalten sein. Die gesetzlichen Vertreter weisen darauf hin, dass negative Planabweichungen nicht gänzlich ausgeschlossen sind, jedoch unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Begegnung dieser Risiken

die Voraussetzungen der Einhaltung der Covenants erfüllt werden können. Aus jetziger Sicht sei die Einhaltung der Mindestliquiditätsreserve als Ersatzcovenant nicht gefährdet und damit die Finanzierung sichergestellt. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Un-

richtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bad Homburg v. d. Höhe , 30. Juni 2022

## DORNBACH GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft



Roman Brinskelle

Wirtschaftsprüfer

Eduard Kollar

Wirtschaftsprüfer

**RECHTLICHE VERHÄLTNISSE**

- Firma DVS TECHNOLOGY AG
- Gründung Die erste Satzung datiert vom 23. März 1922.
- Sitz Dietzenbach
- Handelsregister-Eintragung Amtsgericht Offenbach am Main,  
  
der letzte vorliegende Handelsregistrauszug des Registergerichts Offenbach am Main unter HRB 50187 datiert vom 11.03.2020; Tag der letzten Eintragung war der 04.05.2021
- Satzung Gültig i. d. F. vom 19. September 2012. Das Grundkapital beträgt EUR 25.000.000,55 und teilt sich auf in 9.677.413 Inhaberstückaktien.
- Geschäftsjahr Kalenderjahr
- Größenklasse: Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.
- Gegenstand des Unternehmens  
  
Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, insbesondere Schleifwerkzeugen, Schleifmaschinen und Maschinenteilen sowie anderen Erzeugnissen, die mittelbar oder unmittelbar schleiftechnischen Zwecken dienen. Die Gesellschaft kann für verbundene Unternehmen oder Dritte Aufgaben der kaufmännischen Verwaltung durchführen, Unternehmen der gleichen Branche beratend unterstützen sowie Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Beteiligungen an Grundstücksgesellschaften erwerben, veräußern und verwalten.  
  
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen.  
  
Die Gesellschaft kann ihren Unternehmensgegenstand entweder unmittelbar, ganz oder teilweise in Tochtergesellschaften verwirklichen.

- Grundkapital EUR 25.000.000,55 (voll eingezahlt)  
  
Börsennotierung: KMU-Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse ab März 2017; ISIN: 0005538607 - WKN: 553860 (kein organisierter Markt i.S.d. § 2 WpHG)
- Genehmigtes Kapital Der Vorstand ist ermächtigt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.08.2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, um bis zu 12.499.998,99 gegen Bar und /oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei die neuen Aktien grundsätzlich den Aktienären zum Bezug anzubieten sind (Genehmigtes Kapital 2021/I).
- Vorstand Josef Preis, Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender (bis 30.06.2021)  
  
Bernd Rothenberger, Dipl.-Kaufmann (bis 30.06.2021)  
  
Stefan Menz, LL.M., CVA  
  
Mario Preis, Dipl.-Ingenieur  
  
Dr. Christop Müller-Mederer (ab. 01. April 2021, Vorsitzender seit dem 01.07.2021)
- Ergebnisverwendung Ergebnisvortrag
- Aufsichtsrat Dr. Steen Rothenberger, Vorsitzender  
  
Dr. Philip Mohr  
  
Günter Rothenberger  
  
Peter Heinz (bis 31.08.2021)  
  
Meinert Hahnemann  
  
Dr. Sven Rothenberger  
  
Josef Friedrich Preis (ab dem 31.08.2021)  
  
Dr. Dirk E. Loebermann
- Verbundene Unternehmen Siehe Beteiligungsliste in der Anlage zum Anhang.

- Unternehmensverträge

Mit Datum vom 29. Dezember 2004 wurde zwischen der Gesellschaft und der Tochtergesellschaft DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. August 2005 und mit der Eintragung in das Handelsregister am Sitz der Gesellschaft am 15. November 2005 wirksam. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde um einen sogenannten dynamischen Verweis auf § 302 AktG im Hinblick auf die Verlustübernahme geändert. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 14.12.2014.

Der Ergebnisabführungsvertrag wurde per 31.12.2020 gekündigt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 12.01.2021
- Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Offenbach am Main I unter der Steuernummer 035 225 06003 geführt.

Die letzte steuerliche Außenprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2015 ist abgeschlossen. Die Ergebnisse der Außenprüfung sind im Jahresabschluss enthalten.
- Vorjahresabschluss

Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 aufgestellt durch den Vorstand, wurde in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 15. Juni 2021 festgestellt und der Hauptversammlung am 31. August 2021 vorgelegt.